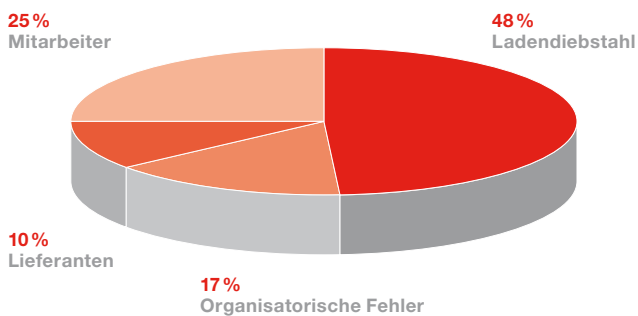




Mehr Sicherheit für alle

Systeme zur Sicherung von Filial- und Franchiseunternehmen

Der richtige Partner für effiziente Sicherheitslösungen



Milliardenverluste im Handel

Sicherheit gewinnt heute zunehmend an Bedeutung. Neben den vielfältigsten Bedrohungspotenzialen verursachen Inventurverluste durch Diebstahl und Warenschwund im Handel immense Einbußen. In Deutschland beläuft sich dieser Schaden auf über vier Milliarden Euro im Jahr.

Besser handeln mit Sicherheit

Diesen Schaden verursachen zu 20 % echte Verluste, Organisationsfehler sowie Witterungs- und Logistik-Verluste. Der weitaus größere Anteil von 80 % hat andere Ursachen. Diebstahl,

Einbruch, Vandalismus und Überfall können Handelsunternehmen je nach Schadensumfang die Existenz kosten. Aus Erfahrung gewähren viele Versicherungen daher Prämienrabatte, wenn Geschäftsräume durch eine Alarmanlage gesichert sind. Polizeiaussagen bestätigen, dass ca. 30 % aller Einbruchversuche an vorhandenen Sicherheitseinrichtungen scheitern.

Kontrolle ist der beste Schutz

Besonders bei großen Lagermengen empfiehlt sich also die Sicherung Ihrer Sachwerte durch eine Einbruchmeldeanlage. Da Verluste häufig aber auch durch Lieferanten und Personal entstehen, sind heute Einbruchmeldeanlagen mit integrierter Zutrittskontrolle die Sicherheitslösungen der Wahl. Mit den Systemen von Honeywell Security Deutschland vertrauen Sie in puncto Sicherheit auf die Kompetenz und Erfahrung eines weltweit operierenden Technologiekonzerns. Als Marktführer arbeiten wir nur mit ausgewählten Partnern, die durch fachgerechte Montage, Installation und Inbetriebnahme den langlebigen Betrieb Ihrer Einbruchmeldeanlage gewährleisten.

Einsatzgebiete



Lebensmittelmärkte



Modehäuser



Geldinstitute



Elektromärkte



Drogeriemärkte



Möbelgeschäfte

Ein Konzept für alle

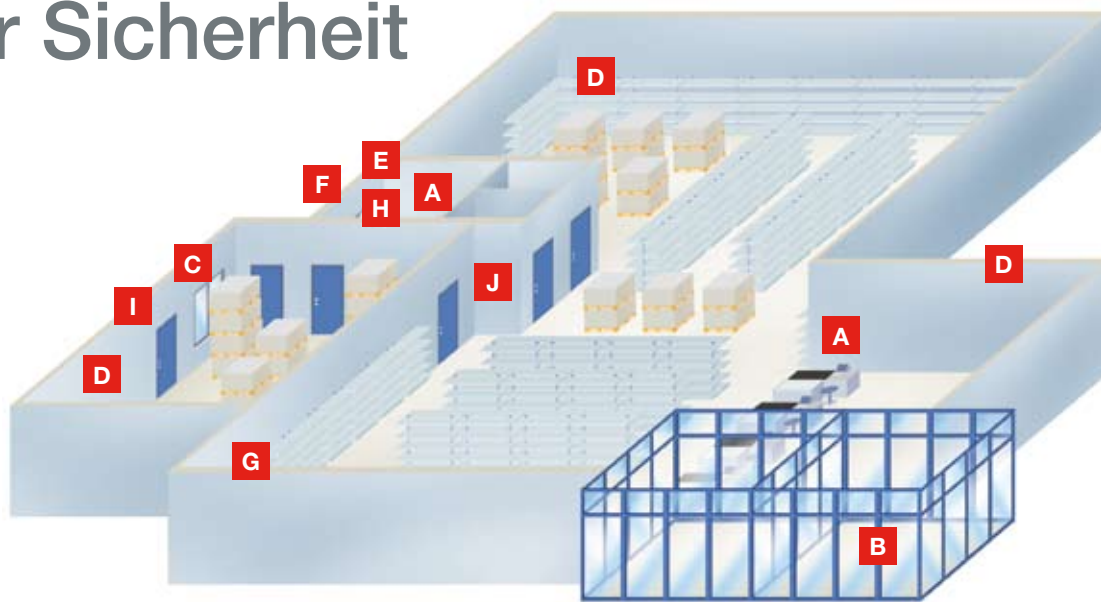
Die Sicherheitssysteme von Honeywell Security sind besonders für Filial- und Franchiseunternehmen eine kosteneffiziente Möglichkeit, mit nur einem Konzept alle angeschlossenen Filialen effektiv zu schützen. Die vielfältigen technischen Möglichkeiten der integrationsfähigen Produkte erlauben eine individuelle Anpassung der Systeme an das vorgegebene Budget, die speziellen Erfordernisse Ihrer Branche und die örtlichen Gegebenheiten der einzelnen Filialen. Solche Konzepte vereinfachen beispielsweise auch den Wechsel der Einsatzorte Ihrer Mitarbeiter innerhalb eines Filialnetzes – für mehr Flexibilität mit Sicherheit.

Im Großen denken hilft Kosten senken

Um das für Ihr Unternehmen optimale Sicherheitsniveau zu garantieren, stehen zunächst die Besonderheiten Ihrer Branche im Vordergrund. So stellen beispielsweise Geldinstitute mit ihren besonderen Risikofaktoren speziellere Anforderungen an die

Sicherheitstechnik als Modehäuser. Ganzheitliche und langfristige Strategien für mehr Sicherheit zahlen sich aber – besonders für Filial- und Franchiseunternehmen – in Hinsicht auf potenziell verhinderte Schäden und verminderte Versicherungskosten in jeder Branche aus. Die neuen technischen Möglichkeiten erlauben in Zukunft verstärkt das Zusammenfließen von Netzwerk- und Sicherheitstechnik. Eine Entwicklung, die sich sicherheits- und kostenoptimierend für Sie auswirkt. So kann zum Beispiel die Alarmweiterleitung an Notrufserviceleitstellen über öffentliche oder private IP-Datennetze erfolgen. Ergänzend zum „klassischen“ Datenaustausch über ISDN, D- und B-Kanal oder GSM können Gefahrenmeldungen via Ethernet-Schnittstelle auch verschlüsselt und sicher über das unternehmenseigene Intranet übertragen werden. Alle Anforderungen an Datensicherheit erfüllen Verschlüsselungsverfahren zur Realisierung eines manipulations-sicheren Virtual Private Network.

Vorausschauende Planung zur Sicherheit



A Notruftaster/Überfallmelder. Durch Betätigung kann sowohl interner als auch externer Alarm (bei Überfallalarm „stiller“ Alarm an eine Sicherheitsleitstelle) ausgelöst werden. Es ist empfehlenswert, den Notruftaster dort zu installieren, wo er im Notfall gut erreicht werden kann.

B Türen/Automatiktür für Personaleingang und Lager mit Magnet- und Riegelkontakt, Öffnungs- und Verschlussüberwachung. Magnetkontakte informieren zuverlässig über den aktuellen Zustand. Ist z. B. noch ein Fenster geöffnet, lässt sich die Anlage nicht scharf schalten, bzw. im scharf geschalteten Zustand wird bei Öffnung Alarm ausgelöst.

C Glasbruchmelder/Fensterüberwachung: 1. Sensoren, die rein akustisch die Schallwellen von

springendem Glas erfassen, oder 2. Sensoren, die direkt auf der Scheibe angebracht werden. Sie reagieren auf Schallwellen, die nur bei einem Glasbruch entstehen.

D Bewegungsmelder. Bei der Innenraumüberwachung wird der Täter innerhalb des überwachten Objektes durch Bewegungsmelder erfasst.

E Stahlschrank/Tresor im Filialeitbüro: Dokumente und besondere Wertgegenstände sicher verwahren. Zusätzliche Sicherung durch Alarmsensoren möglich.

F Einbruchmeldezentrale. Die Organisationseinheit des kompletten Sicherheitssystems.

G Alarmgeber melden im Alarmfall optisch oder akustisch einen Alarm innerhalb oder außerhalb

des Gebäudes. So sorgen sie für entsprechende Aufmerksamkeit bzw. Abschreckung.

H Alarmweiterleitung an die Signalgeber oder als „stiller Alarm“ über das öffentliche Telefonnetz an ein Handy oder eine zentrale Sicherheitsleitstelle.

I Scharf-/Unscharfschaltung Personaleingang mit einer Schalteinrichtung zur Bedienung des Sicherheitssystems. Darüber hinaus kann über die Schalteinrichtung ein Zutrittskontrollsystem realisiert werden. Ebenso besteht die Möglichkeit, externe Steuerungen wie z. B. das Steuern der Beleuchtung durchzuführen.

J Zutrittskontrolle an Türen im Innenbereich zur Abgrenzung von Personal- und Kundenzonen.

Schwachstellenanalyse

Ein Alarmsystem besteht aus der Alarmzentrale, den Schalteinrichtungen und den Alarmgebern. Die Peripherie ist über Kabel oder Funktechnik mit der Zentrale verbunden. Eingehende Signale der Alarmgeber werden von der Zentrale ausgewertet. Von hier aus wird im Gefahrenfall automatisch ein Alarm ausgelöst. Dieser kann optisch oder akustisch über Innen- bzw. Außensignalgeber erfolgen, es kann aber auch ein „stiller Alarm“ über das öffentliche Telefonnetz an ein Handy oder eine zentrale

Sicherheitsleitstelle abgesetzt werden. Die Sicherheitskonzepte von Honeywell Security basieren auf durchdachter Planung inklusive einer gründlichen Schwachstellenanalyse. Bauliche Risikobereiche werden hierbei ebenso berücksichtigt wie der Gefährdungsgrad der zu schützenden Personen und Sachwerte. Generell gilt: Beliebte Angriffsziele für Einbrecher sind Fenster, Türen und zentrale Durchgänge.

Klug konzipiert – kosteneffizient realisiert

Realisieren Sie umfassende und maßgeschneiderte Sicherheitskonzepte für Ihr Filialnetz ganz einfach aus einer Hand. Die Möglichkeiten integrierter Lösungen bieten Ihnen dabei optimal aufeinander abgestimmte Sicherheitsmaßnahmen für reibungslose und zuverlässige Prozessabläufe – Filiale für Filiale.



1. Stufe: Masterplan

Nach einer gründlichen Schwachstellenanalyse wird ein Konzept nach Ihren Wünschen und Vorstellungen entwickelt. Dabei werden Überwachungsmaßnahmen und Alarmierungsart je nach Branche, baulichen Schwachstellen

und besonders gefährdeten Einstiegsmöglichkeiten ausgewählt. Auf der Basis dieses „Masterplans“ installiert der Fachrichter das entsprechende Einbruchmelde- oder integrierte Sicherheitssystem in einem Ihrer Ladenlokale.



2. Stufe: Kopieren und Anpassen

Im zweiten Schritt wird das „Masterplan“-Konzept auf die unterschiedlichen Gebäudesituationen der Filialen übertragen. Zum Teil erfolgen dabei kleinere Anpassungen der Technik an die verschiedenen baulichen Gegebenheiten.

Alle Einbruchmeldeanlagen von Honeywell Security werden so konzipiert, dass Einbruchversuche frühzeitig erkannt und an die Polizei oder einen beauftragten Sicherheitsdienst weitergeleitet werden können.



Service nach Ladenschluss: Alarmweiterleitung

Bereits bestehende IP-Infrastrukturen können als Übertragungsweg für Alarmsignale effizient mitgenutzt werden. Alarmierungs- und Überwachungssysteme von Honeywell Security lassen sich über IP-Netze vorschrittkonform (VdS) und

vor allem kostengünstig betreiben. Diese Lösung erfüllt durch sicheren und manipulationsresistenten Datenaustausch über öffentliche und nichtöffentliche Datennetze auch extrem hohe Sicherheitsanforderungen im Bankenbereich.

WINMAG



Einbruch-
meldetechnik



Videotechnik



Zutrittskontroll-
systeme



Zeitwirtschafts-
systeme



Rettungsweg-
technik

Damit sind Sie auf der sicheren Seite: gewerkeübergreifende Lösungen

Der Integrationsgedanke gehört zur Unternehmensstrategie von Honeywell Security. Wir bieten Ihnen ein breites und integriertes Angebot an gewerkeübergreifenden Lösungen und Dienstleistungen für alle Bereiche der Sicherheit. Damit haben Sie Zugriff auf Einbruchmeldesysteme, Videomanagement, Zutrittskontrolle, Zeiterfassung, Rettungswegtechnik und Gefahrenmanagement.

Ihr Fachbetrieb:

Honeywell Security Deutschland

Novar GmbH
Johannes-Mauthe-Straße 14
72458 Albstadt
Telefon: +49(0)74 31/8 01-0
Telefax: +49(0)74 31/8 01-12 20
Internet: www.honeywell.com/security/de
E-Mail: info.security.de@honeywell.com

Art.-Nr. 097026
September 2006
Technische Änderungen vorbehalten
©2006 Honeywell International Inc.

Honeywell